



Anfrage an Parteien und Kandidaten zur Niedersachsenwahl

Die Soltwaters e.V. (<http://www.soltwaters.de>) nimmt die Interessen der Wattfahrer wie z.B. Segler, Motorbootfahrer, Angler und Fischer, Seekajak-Fahrer etc. wahr. Um unseren Mitgliedern und Mitgliedsvereinen (ca. 12000 Personen) eine Einschätzung zu ermöglichen, ob und wie sich Parteien und Abgeordnete für eine auch künftig freie Fahrt im Wattenmeer einsetzen, haben wir Fragen formuliert, um deren Beantwortung wir Sie bis zum 05.10.2017 bitten.

Ihre Antwort wird gemeinsam mit den Antworten anderer Parteien auf unserer Homepage veröffentlicht und den Mitgliedern und beteiligten Verbänden zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen stehen wir ggf. gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Vorbemerkung

Seit Jahrhunderten befährt der Mensch das durch Inseln und Sände geschützte Wattenmeer der Nordsee. Die Natur konnte sich trotz der intensiven Nutzung gut entwickeln. Die Nationalparkverwaltung will seit Ausweisung des Wattengebietes als Naturschutzgebiet und später als Nationalpark Zug um Zug den Menschen und damit auch die Wassersportler systematisch aus dem Wattenmeer heraushalten. Sie beabsichtigt, zusätzlich zu den bestehenden Flächen doppelt so viele Gebiete zu sperren wie bisher. Wir sollen uns nur noch auf vorgegebenen Wegen bewegen dürfen. Als besonders naturverbundene Wattfahrer wollen wir auch nachfolgenden Generationen das persönliche Erleben dieser einmaligen, wundervollen Natur ermöglichen. Wir können nicht erkennen, warum verantwortungsbewusst und umweltschonend ausgeübter Wassersport, z.B. das Segeln, die Natur negativ beeinflussen soll.

Fragen

Wenn Sie und Ihre Partei nach der Wahl in Niedersachsen Regierungsverantwortung übernehmen

1.:...werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Kleinschiffahrt (Tradition, Sport und Freizeit) im Wattenmeer als wesentlicher Teil des Tourismus und der dahinter stehenden Wirtschaft im bisherigen Maß erhalten bleibt?

2.: sind Sie dafür, dass das Wattenmeer als Weltnaturerbe, dessen ursprüngliche Nutzung gemäß Gesetzesvorgabe nicht verändert werden darf, weiterhin befahrbar bleiben muss (außerhalb der bisherigen gesperrten Schutzgebiete)?

3.:... sind Sie auch der Auffassung, dass nachvollziehbare Gründe vorliegen müssen, die die angebliche Beeinträchtigung von Tieren durch Boote belegen, ehe großflächige Sperrungen erfolgen?



4.:...werden Sie sich deshalb für ein unabhängiges Monitoring durch wirklich sach- wattkundige Personen, die selbst auch schon mal im Watt waren, einsetzen zur Bewertung vermuteter Schädigungspotentiale aller im Wattenmeer Handelnden als Voraussetzung für jegliche weitere Diskussionen und Regelungen? Oder würden Sie die vorsorgliche Einrichtung von zusätzlichen Sperrgebieten zum angeblichen Schutz von Tieren befürworten?

5.:...werden Sie sich dafür einsetzen, dass die für die Sicherheit von Kleinbooten unverzichtbaren Wattenhochs und das hohe Watt im Schutz von Inseln und Sänden befahrbar bleiben, weil sie einen natürlichen Schutz für die Seefahrt im Wattenmeer darstellen und für die Sicherheit von Boot und Mensch unabdingbar sind ?

6.:...werden Sie den Antrag der drei Küstenländer zur Änderung der Befahrensverordnung, der von Minister Habeck aus Schleswig-Holstein überhastet auch im Namen von Niedersachsen dem Bundesverkehrsminister kurz vor der Wahl in Schleswig-Holstein zugesandt wurde, zurückziehen und dies in der Koalitionsvereinbarung aufnehmen? Die zugesagte Abstimmung hier in Niedersachsen hat offenbar noch nicht stattgefunden, zumindest wurde den betroffenen Verbänden bisher nicht mitgeteilt, was konkret geplant ist, und die Nationalparkverwaltung hat uns um Geduld gebeten. Bis heute wurden keine Begründungen oder Belege dafür vorgelegt, dass die Kleinschiffahrt die Bestände der Tiere im Wattenmeer negativ beeinflusst.